

3.2 IGFELFAMILIE UNTERWEGS IN DER DÄMMERUNG

SCHÜLERARBEITEN ZU 3.2



Differenzierung

3.2 Igelfamilie unterwegs in der Dämmerung

Zeitdauer: ca. 1 Unterrichtsstunde, Technik: Scherenschnitt		
<p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Igel beschreiben (Aussehen bei Tag/Umriss bei Nacht) ▶ eine Igelfamilie (Mutter mit ihren Jungen) als Umriss aus schwarzem Tonpapier herstellen (Gruppenarbeit) und hintereinander (vorne Igelmutter) am Fenster anordnen ▶ einen Fensterstacheligel aus Pergamentpapier (evtl. mit Tonpapierrahmen) in der Bügeltechnik herstellen (Differenzierung) 	<p>Lehrermaterial (vorbereiten und mitbringen):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ evtl. Igelfotos und Informationsmaterial zum Thema Igel ▶ evtl. Folie von Igel-Umrisszeichnung M11, S. 46, herstellen ▶ Schwarzes Tonpapier im DIN-A4-Format (Igelmama) und DIN A5-Format (Igeljungen) 	<p>Material (während des Unterrichts):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ heller Holzstift, Schere, Schnipselschachtel (siehe S. 3) <p>Differenzierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ evtl. braunes Tonpapier (für Rahmen), DIN A3 oder A4 ▶ Pergamentpapier (z.B. Butterbrotpapier), DIN A3 oder A4 ▶ Zeitungen, Bügelbrett, Bügeleisen
<p>Durch das Ausschneiden der Form sowie das Anordnen der Igel werden die gestalterischen Grundprinzipien Ausformen und Beziehungen herstellen umgesetzt.</p>		

Hinweis

Die Vorlage wurde von einer Schülerin gezeichnet.

Tipp

Diese Stunde kann im Anschluss an eine Einheit zum Thema „Der Igel“ durchgeführt werden. Falls die Schüler jedoch nur wenig Vorwissen mitbringen, ist es notwendig, kurz auf das Aussehen des Igels, seinen Lebensraum, seinen Nachwuchs und seine Nachtaktivität einzugehen.

Unterrichtsvorbereitung

Kopieren Sie evtl. die Igel-Vorlage auf Folie, bringen Sie Material zum Igel und schwarzes Tonpapier mit.

Arbeitsplatzvorbereitung

heller Holzstift, Schere, Schnipselschachtel

Unterrichtsverlauf

Initialphase (Einstieg)

Die Schüler wiederholen noch einmal das Wichtigste zum Thema „Igel“, wobei besonders auf die genaue Beschreibung des Aussehens (Größe, Besonderheiten in der Profilansicht, Igel in der Dämmerung) geachtet wird. Igelfotos können die Erklärungen unterstützen. Die Igel-Vorlage M11, S. 46, kann auf Folie kopiert gezeigt werden. Genannte Begriffe (Stacheln, Schnauze, Tasthaare, Pfoten, kleines Schwänzchen) werden zugeordnet. Begriffe, die in der Profilansicht nicht zu sehen sind (Augen, Ohren), sind auch im Scherenschnitt später nicht sichtbar.

Explorationsphase (Erarbeitung)

Schwarzes Tonpapier wird den Schülern gezeigt und die Tageszeit (Dämmerung) wird erkannt.

Aufgabenstellung

„Wir gestalten heute in Gruppenarbeit einen Igelscherenschnitt: Die Igelmama läuft mit ihren Jungen durch die Dämmerung.“

Tipps

- Es ist nur der Umriss zu sehen, es gibt eine Igelmama, mehrere Igeljungen (abhängig von der Schüleranzahl in einer Gruppe).
- Jeder Schüler zeichnet einen Igelumriss mit hellem Holzstift auf das schwarze Tonpapier und schneidet diesen aus. Achtung bei der Papierwahl! Größenverhältnis der Igelmama (DIN A4) zu den Jungen (DIN A5) beachten.
- Die Igel werden hintereinander aufgehängt, die Igelmama läuft vorne, dahinter mehrere Igeljungen.

Objektivierungsphase (Arbeitsphase)

Die Schüler sprechen sich in der Gruppe ab, wer die Igelmama im Profil zeichnet. Alle anderen zeichnen jeweils ein Igeljunges. Jeder schneidet seinen Igel aus. Die Igel werden hintereinander an der Fensterscheibe befestigt (siehe „Befestigungen direkt am Fenster“, S. 4). Getrocknetes Laub kann zur Dekoration am Fenster angeklebt werden (Igel überschneiden sich damit) oder auf das Fensterbrett (in kleineren Haufen) vor die Igel gelegt werden.

Differenzierung (Fensterstacheligel)

Auf braunes Tonpapier (DIN A3/DIN A4) wird der Igelumriss gezeichnet. Um diesen Umriss wird eine breite Linie gezogen (siehe 3.4, Explorationsphase). Dieser Igelumriss wird ausgeschnitten und mit Hilfe der entstandenen Schablone ein weiterer Umriss (spiegelverkehrt) hergestellt. Ein Pergamentpapier wird in Brauntönen bemalt, in Bügeltechnik gestaltet (siehe 1.1), geschnitten und zwischen die Rahmen geklebt. Alternativ kann der Igel auch ohne Rahmen hergestellt werden (weniger stabil, allerdings auch weniger Zeitaufwand).

Reflexionsphase (Betrachtung und Besprechung)

Aufgehängte Igelscherenschnitte werden unter folgenden Gesichtspunkten betrachtet:

- Gemeinsamkeiten/Unterschiede bei den Igelprofilen
- Vorteile einer Gruppenarbeit
- evtl. Betrachten der Differenzierungsarbeiten

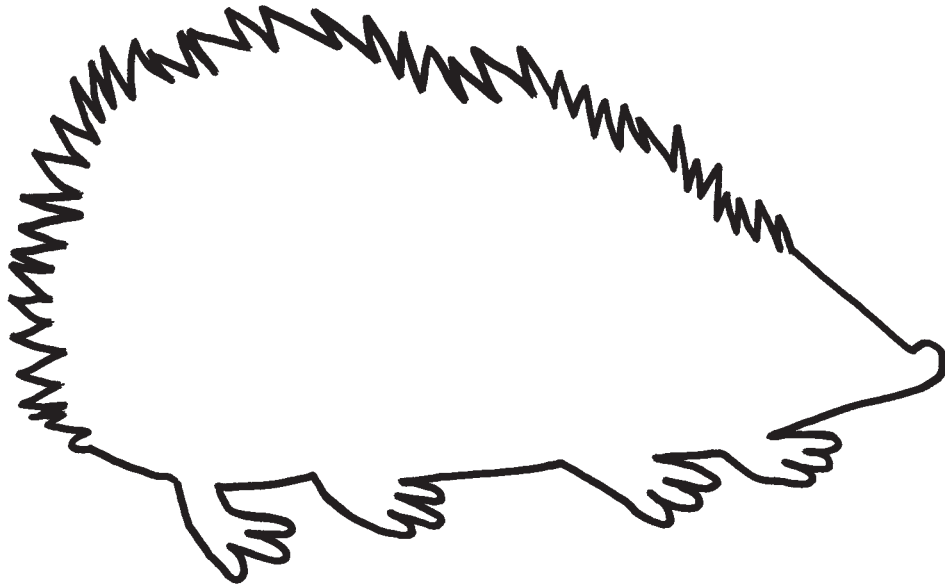
Anhang

- M11 – Vorlage „Igel-Umrisszeichnung“, S. 46



M11

IGELUMRISS-VORLAGE ZU 3.2 IGELFAMILIE UNTERWEGS IN DER DÄMMERUNG



46